



Im Zeichen des Eigentums

KOOPERATION. Wer eine Immobilie durch Kauf, Schenkung oder Erbschaft erwirbt, ist ohne entsprechendes Fachwissen in der Regel überfordert. Unterstützung bieten eigene Verbände, deren Dachorganisation seit 1946 aktiv Interessenpolitik betreibt.

Edda Cosentini

Wenn es darum geht, die eigene Wohnung oder das eigene Haus bestmöglich zu bewirtschaften, tauchen immer wieder Fragen auf, die es zu beantworten gilt. Diese reichen etwa von Tipps auf der Suche nach einem zuverlässigen und seriösen Mieter, der rechtlichen Gestaltung eines Mietvertrages bis hin zur Klärung von Fragen aus einem bestehenden Mietverhältnis. Als Eigentümer einer Wohnung gibt es laufend Themen, über die man sich Gewissheit verschaffen möchte: Wird für die Vornahme bestimmter Maßnahmen die Zustimmung der übrigen Wohnungseigentümer benötigt? Welche Erfordernisse gibt es für die Bestellung oder den Wechsel einer Hausverwaltung zu beachten? Daneben stellen sich mitunter rechtliche und technische Fragen bei baulichen Vorhaben, es kann zu Konflikten im Nachbarschaftsverhältnis kommen oder es sind steuerliche Gesichtspunkte abzuklären und zu berücksichtigen.

Die in jedem Bundesland eingerichteten Landes- und Bezirksverbände stehen Mitgliedern für zahlreiche Fragen rund um deren Immobilien beratend zur Seite. Eine monatlich erscheinende Verbandszeitung informiert über aktuelle Entwicklungen aus dem Immobilienbereich und diverse Veranstaltungen zu immobilienpezifischen Themen ermöglichen, sich entsprechendes Fachwissen anzueignen und sich weiterzubilden.

Die neun Landesverbände sind unter dem Dach des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB) zusammengefasst. Die tragenden Säulen verbandspolitischer Aktivitäten des ÖHGB sind in den Grundfesten des verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechts auf Eigentum verankert und prägen heute wie in Zeiten seiner Gründung die Aufgaben der Interessenvertretung:

- Schaffung und Erhaltung von Privateigentum müssen auch in Zukunft möglich sein.
- Eigentum ist zu schützen und gegen unlautere Angriffe zu verteidigen.
- Eingriffe in das Eigentum dürfen nur unter äußers-

ter Bedachtnahme auf die Interessen der Eigentümer vorgenommen werden.

Der ÖHGB vertritt im Rahmen der Begutachtung die Interessen der Haus- Grund- und Wohnungseigentümer gegenüber der Gesetzgebung, knüpft Netzwerke, agiert auf politischer Ebene, verhandelt mit Entscheidungsträgern und setzt entsprechende Schwerpunkte im Rahmen der PR und Öffentlichkeitsarbeit. Einmal im Jahr begeht der ÖHGB den „Internationalen Tag des Eigentums“, um diesem bedeutenden Grundrecht im Rahmen einer Veranstaltung zu gedenken. ■

KOOPERATION

Der Österreichische Haus- und Grundbesitzerbund (ÖHGB) ist die größte freiwillige Interessenvertretung österreichischer Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer und vertritt bundesweit rund 30.000 Eigentümer. Der jeweilige Landesverband in jedem Bundesland bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Beratungsleistungen, Veranstaltungen und Vorträge. Die monatlich erscheinende Mitgliederzeitung „Haus & Eigentum“ informiert über aktuelle Entwicklungen im Immobilienbereich (www.oehgb.at).

Da der Erwerb und die Schaffung von Eigentum sowie insbesondere die nachhaltige Vermögensweitergabe speziell in der Familie wichtige Themenfelder der notariellen Tätigkeit berühren, hat die Notariatskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland im Sommer 2022 eine Kooperation mit dem ÖHGB gestartet. Dadurch sollen Mitglieder des ÖHGB über die Tätigkeiten von Notar:innen informiert werden. Gleichzeitig können Notar:innen auch für ihre Klient:innen Folder des ÖHGB anfordern (bei Bedarf bitte Mail an kommunikation@notar.or.at).